

*„Ich bin die Mama und Du bist das Kind“...*

das ist der Name von Coras Lieblingsspiel, bei welchem ich mich nur nach Absprache von ihr fortbewegen darf und aufgrund meiner imaginären Hauterkrankung nur begrenzt Süßigkeiten in mich reinstopfen kann. Mittlerweile habe ich mich doch recht gut eingelebt in Dacia.

Der letzte Rundbrief liegt nun leider schon etwas zurück, mittlerweile ist die Hälfte meines Aufenthaltes in Rumänien schon vergangen und ich denke schon darüber nach, wie ich die hier angesammelten Dinge, angefangen von meiner Sammlung Eislöffel über Wollsocken bis hin zu Gartenwerkzeugen und meiner Reihe Kleidung vom DRK (ja, hier kommt das an...) nach Deutschland transportiere. Ich werde wohl eine Umzugsfirma beauftragen müssen...



*Was in den letzten Wochen in Dacia geschah....*

- \***Kinderevangelisation**
- \***Urlaub mit der Familie Friedler/Roth**
- \***Jugendgruppen aus Heltau/Cisnadie, Rumänien und Mühlhausen, Deutschland**
- \***Gottesdienst in Stein**
- \***Muzica din liniste- Flötenkonzert in der Steiner Kirche**
- \***B.U. wird namentlich in der ADZ erwähnt**
- \***Ausflug mit der Gruppe der Stadtmission Dresden INTHIS**
- \***Gruppe der angehenden Zimmerleute**
- \***Urlaubstage...**

Mitte Juli fand ein **Kinderevangelisations**programm mit Wolfgang, Ghita und 5 Mädchen aus Petrila in den Räumlichkeiten des Pfarrhauses und –gartens statt. Siehe dazu auch den Bericht im Anhang....

In der darauf folgenden Woche gabs 3 Tage **Urlaub mit der Familie Roth/Friedler**.

An einem Dienstag morgen fuhren wir los, erster Halt war Medias zum Pizza essen, danach ging die Fahrt weiter nach Sibiu, dessen Stadtgröße mich nach 2 Monaten Dacia zunächst überforderte. Ein ruhiger Ort ließ sich dennoch im sogenannten Teutsch-Haus finden, in welchem ich meiner wochenlang zurückgehaltenen Kaufsucht endlich freien Lauf lassen konnte und im Erasmus Cafe Unmengen Bücher kaufte und Eis gegessen habe.

Danach gings weiter nach Semiria, wo die Paten von Cora wohnen. Nach einer Nacht auf dem Campingplatz und Eiern mit Senf zum Frühstück (ja, meine Ernährungsgewohnheiten

haben sich geändert...) ging es früh weiter nach Petrila, wo wir uns mit Julian, welcher dem Verein Copiii Europei nahe steht, treffen wollten...Mittags hatten wir den Termin, sein



Eintreffen verschob sich etwas nach hinten, sodass wir den halben Tag auf der Couch seiner Familie verbrachten und alles was die rumänische Küche zu bieten hat, probieren durften. Irgendwann am frühen Abend traf Julian ein, alle Formalitäten wurden geklärt, sodass wir weiter zu Wolfgang fahren konnten. Nach einer Übernachtung dort holten wir noch eine Ziege, die ein Geschenk von Coras Paten war. Diese hielt sich dann in meinem Fußraum auf der 5stündigen Fahrt zurück nach Dacia auf und lebt jetzt

mit uns auf dem Hof.

Diese Zeit bleibt mir als eine sehr angenehme in Erinnerung, zumal ich ja schon immer mal mit einer Familie in den Urlaub fahren wollte.

Wieder zurück wartete viel theoretische Arbeit auf mich. Das Schulprojekt für das Schulprojekt, welches im September beginnen wird, und der Praktikumsbericht wollten weiter bzw. fertig geschrieben sein.

Kurz darauf besuchten zwei **Jugendgruppen aus Heltau/Cisnădie, Rumänien und Mühlhausen, Deutschland** für eine Woche das Pfarrhaus. In dieser Zeit wurde viel gebaut und gestrichen, sodass das Regenwasser vom Pfarrhausdach nun nicht mehr in den Garten, sondern in den Brunnen abfließt und die Fensterläden einen neuen Glanz haben.

Des Weiteren gestalteten die beiden Gruppen einen **Gottesdienst in der Steiner Kirche** aus, welcher dann am 4.Juli stattfand.

Am Sonntagabend fand dann noch das Flötenkonzert „**muzica din liniste**- Musik aus der Stille“ mit Erika Klemm aus Sibiu/Herrmannstadt statt. Die anbetende Flötenmusik mit Sätzen aus Flötensonaten von Händel, Telemann und Bach stand unter dem Motto „Soli Deo Gloria-alles zur Ehre Gottes“. Zu diesen beiden Veranstaltungen war die Kirche in Dacia mit 40 Gästen gut besucht. Auch der Artikel dazu in der ADZ fehlte nicht...



An diesem Tag erreichten uns dann für einen Aufenthalt von 2 Wochen 2 neue Gruppen, eine der Stadtmission Dresden-INTHIS und eine Gruppe angehender **Zimmerleute** aus Frankfurt. Durch diese Baueinsätze sind wieder ein paar angefallene Arbeiten im Pfarrhaus erledigt worden, z.B. wurde Brunnenhaus für den Brunnen im Pfarrgarten gebaut, im Schulzimmer wurde die Fußbodenplatten verlegt und die Fensterläden am Pfarrhaus wurden fertig gestrichen.

Am 11.Juli unterstützte ich mit meiner Fahrtüchtigkeit, die mich selbst verwunderte, die

**Gruppe der Stadtmission Dresden INTHIS** bei einem Ausflug nach Curtea de Arges über die Transfagarasan (Fagaras-Pass-Straße). Eindrucksvolle Naturschauspiele, Maiskolben essen, Unterhaltung durch die mir sehr sympathische Gruppe und eine kurze Besichtigung des Klosters in Curtea de Arges gehörten zum straff organisierten Ausflugsprogramm.

Mittlerweile habe ich es auch in die **Allgemeine Deutsche Zeitung** für Rumänien, zumindest auf die Witz-Seite geschafft:



Trotz des großen Andranges und der vielen Arbeit konnte ich in den letzten 3 Wochen einen Urlaubstag mit Schwimmen und Einkaufen in der großen Stadt sowie Fotografieren verbringen. Solche Tage....sind einfach nur schön.

Nun sind beide Gruppen abgereist, sodass jetzt eine kurze Pause von einer Woche ansteht, bis die nächsten Gäste kommen.

Vielen Dank an alle, die mich fleißig mit allerhand Lutscher, Sojamilch, Salatsamen und sonstigen überlebensnotwendigen Dingen versorgen!

Vielen Dank auch für die geistliche und finanzielle Unterstützung!



Bis bald....bianCa